

Mitgliederversammlung

IVE 2014

23.05.2014 - Stephanskirchen

INHALT

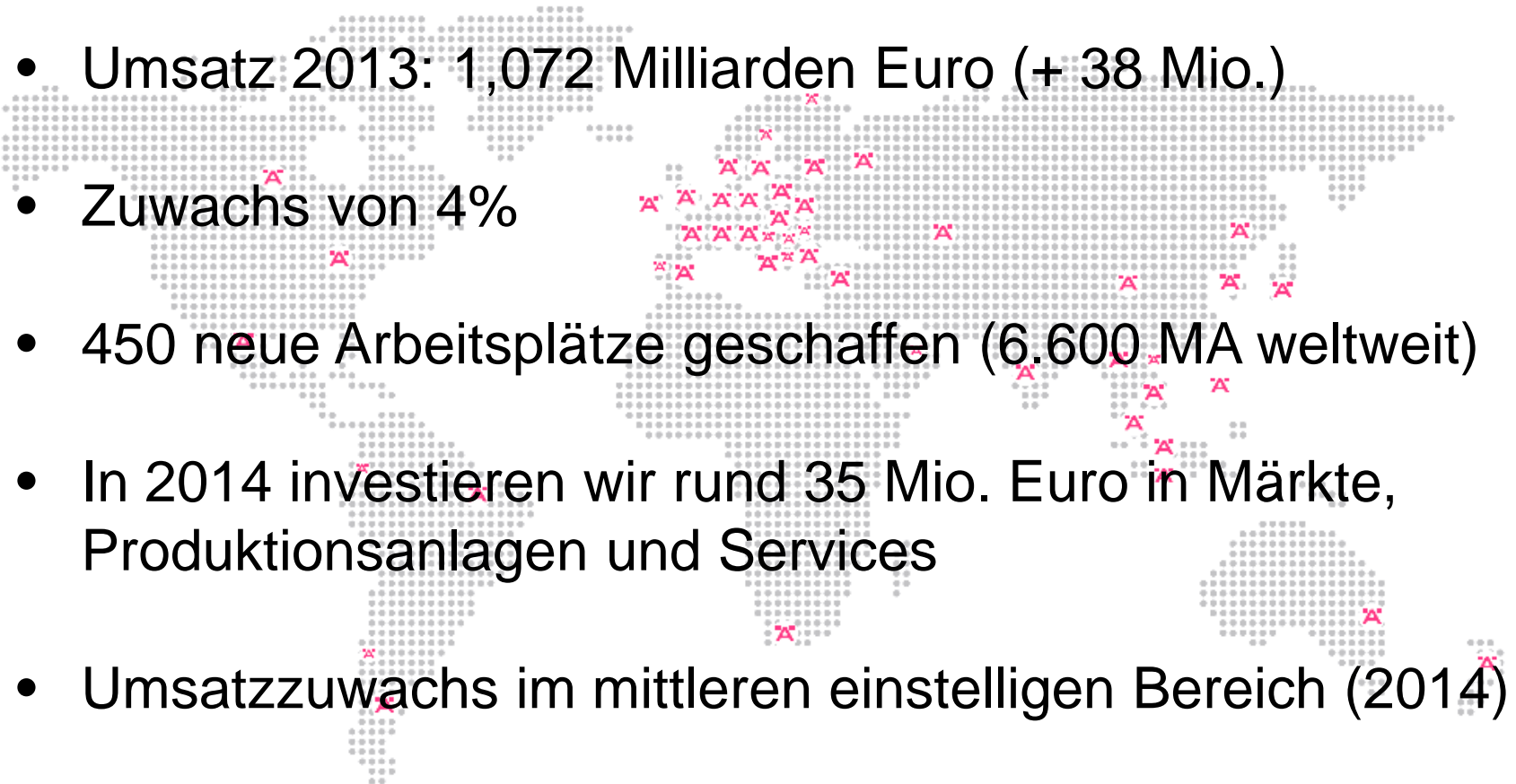
- DAS IST HÄFELE HEUTE
- EINBRUCHSCHUTZ UND SICHERHEITSTECHNIK
- EINE ANDERE SICHERHEIT

BESCHLÄGE SIND UNSERE KOMPETENZ UND LEIDENSCHAFT



DIE HÄFELE STORY.

2013 – DIE HÄFELE GRUPPE WÄCHST WEITER.

- 
- Umsatz 2013: 1,072 Milliarden Euro (+ 38 Mio.)
 - Zuwachs von 4%
 - 450 neue Arbeitsplätze geschaffen (6.600 MA weltweit)
 - In 2014 investieren wir rund 35 Mio. Euro in Märkte, Produktionsanlagen und Services
 - Umsatzzuwachs im mittleren einstelligen Bereich (2014)

DAS IST HÄFELE HEUTE.

DER GROSSE HÄFELE – DAS NACHSCHLAGEWERK DER BESCHLAGTECHNIK.



SORTIMENTSTIEFE.

Mehr als 43.000 katalogisierte Artikel.

WISSEN.

Ca. 8.500 Seiten in 4 Bänden.

MOBIL.

Tagesaktuell im Internet und als App.

WELTWEIT.

In 24 Sprachen.

DAS IST HÄFELE HEUTE.

ENTWICKLUNG UND PRODUKTION IN SECHS WERKEN.



DAS IST HÄFELE HEUTE.

LOGISTIK ALS EIN MOTOR DES WACHSTUMS – DAS VERSANDZENTRUM IN NAGOLD.



EINBRUCHSCHUTZ UND SICHERHEITSTECHNIK

ENTWICKLUNG DER FALLZAHLEN

- Auch im Jahr 2012 verzeichnete die polizeiliche Kriminalstatistik einen hohen Anstieg der Zahlen beim Wohnungseinbruchdiebstahl
- Insgesamt wurden 2012 144.117 Fälle erfasst
- Das ist ein Anstieg von 8,7%
- Die Aufklärungsquote lag bei 15,7%



EINBRUCHSCHUTZ UND SICHERHEITSTECHNIK

WIE HOCH IST DER SCHADEN?

Entwicklung der Wohnungseinbrüche in Deutschland

Zahlen der deutschen Hausratversicherer
1998–2012

Jahr	Anzahl der Einbrüche	Versicherungsleistungen
1998	210.000	440 Millionen
1999	200.000	420 Millionen
2000	180.000	390 Millionen
2001	180.000	410 Millionen
2002	160.000	380 Millionen
2003	150.000	350 Millionen
2004	150.000	350 Millionen
2005	140.000	310 Millionen
2006	130.000	290 Millionen
2007	110.000	280 Millionen
2008	110.000	310 Millionen
2009	110.000	340 Millionen
2010	120.000	360 Millionen
2011	130.000	420 Millionen
2012*	140.000	470 Millionen

* vorläufige Auswertung

So viel Schaden verursacht ein Einbruch im Durchschnitt

Zahlen der deutschen Hausratversicherer
1998–2012

Jahr	Durchschnittssumme
1998	2.100 Euro
1999	2.100 Euro
2000	2.100 Euro
2001	2.300 Euro
2002	2.300 Euro
2003	2.300 Euro
2004	2.350 Euro
2005	2.300 Euro
2006	2.300 Euro
2007	2.600 Euro
2008	2.700 Euro
2009	3.000 Euro
2010	3.000 Euro
2011	3.200 Euro
2012*	3.300 Euro

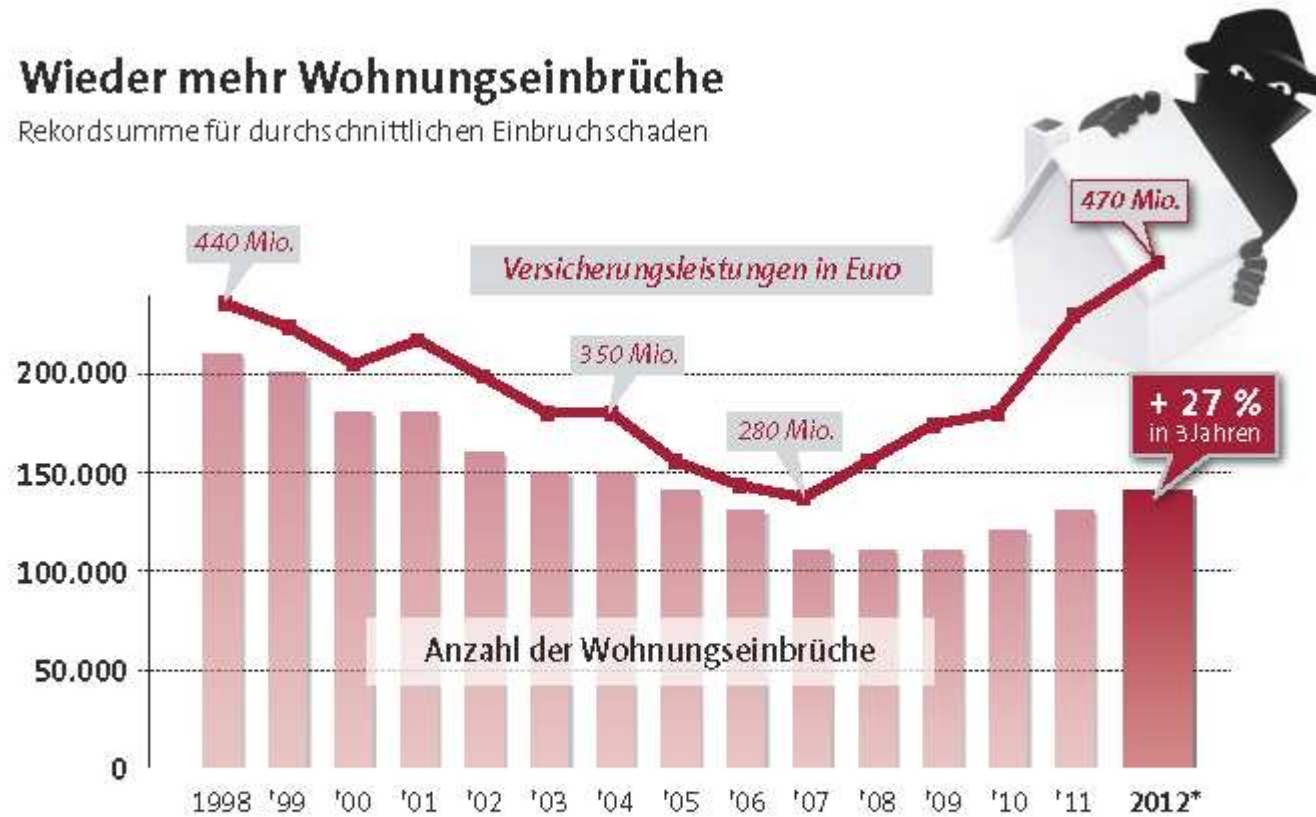
* vorläufige Auswertung

EINBRUCHSCHUTZ UND SICHERHEITSTECHNIK

WIE OFT WIRD EINGEBROCHEN?

Wieder mehr Wohnungseinbrüche

Rekordsumme für durchschnittlichen Einbruchschaden



* vorläufige Schätzung

© Quelle: GDV

EINBRUCHSCHUTZ UND SICHERHEITSTECHNIK

WANN WIRD EINGEBROCHEN?

- Entgegen landläufiger Meinung erfolgen Einbrüche häufig zur Tageszeit
- Oft während einer kurzen Abwesenheit des Bewohners



EINBRUCHSCHUTZ UND SICHERHEITSTECHNIK

WO WIRD EINGEBROCHEN?

- **Einfamilienhäuser:**
Meist über Fenstertüren und Fenster
- **Mehrfamilienhäuser:**
Meistens über Wohnungstüren und leicht erreichbare Fenster und Fenstertüren



EINBRUCHSCHUTZ UND SICHERHEITSTECHNIK

TECHNISCHE SICHERHEIT - TÜREN

- Schutzbeschläge
(mit Zylinderabdeckung)
- MFV mit Profilzylindern
- Haustürbänder mit Stiftsicherung
- Bandseitensicherungen
- Türspion/Videosprechanlage
- Beleuchtung mit Bewegungsmelder



EINBRUCHSCHUTZ UND SICHERHEITSTECHNIK

TECHNISCHE SICHERHEIT - TÜREN

Der Einbruchschutz für Türen kann im Nachhinein immer noch deutlich verbessert werden:

- Tür-Zusatzschloss (mit Sperrbügel)
- Doppelriegelschloss
- Türkette



EINBRUCHSCHUTZ UND SICHERHEITSTECHNIK

TECHNISCHE SICHERHEIT - FENSTER

- Drehkippbeschläge
- Einbruchhemmende Verglasung
- Gute Fenstergriffe



EINBRUCHSCHUTZ UND SICHERHEITSTECHNIK

TECHNISCHE SICHERHEIT - FENSTER

Nachrüstung:

- Fenster-Zusatzschloss
- Bandseitensicherung
- Dachfensterschloss
- Fensterkipp-Sicherung
- Teleskopstange



EINBRUCHSCHUTZ UND SICHERHEITSTECHNIK



EINBRUCHSCHUTZ UND SICHERHEITSTECHNIK

Quellen:

- www.polizei-bw.de/Praevention/Seiten/sicherungstechnik.aspx
- www.polizei-beratung.de
- www.k-einbruch.de
- www.gdv.de/tag/einbruch-diebstahl-schutz
- www.nicht-bei-mir.de

EINE ANDERE SICHERHEIT

INFEKTIONSGEFAHR

03.03.2014, 09:29 Uhr

Krankenhauskeime: Was man wissen sollte

Jedes Jahr infizieren sich Hunderttausende mit Krankenhauskeimen. Vor allem immunschwache und operierte Patienten sind gefährdet.



Übertragung von Keimen: Eine strikte Hygiene ist wichtig.

Quelle: obs

Leipzig. Keimfreie Krankenzimmer, sterile Instrumente und saubere Hände: Wer im Krankenhaus behandelt wird, erwartet in der Regel hohe Hygienestandards. Dennoch infizieren sich jährlich hunderttausende Menschen in deutschen Krankenhäusern mit gefährlichen Keimen, tausende sterben daran. Bakterien, die gegen Antibiotika weitgehend unempfindlich sind, sind ein zunehmendes Problem in Krankenhäusern,

EINE ANDERE SICHERHEIT

Infektionsrisiko

Das Krankenhaus macht krank

Freitag, 21.09.2007, 08:29

[f Teilen](#) 0
[Twittern](#) 0
[g+1](#) 0
[X](#) 0
★★★★★ 0
Print Email



In Kliniken lauern immer mehr resistente Bakterien

dpa

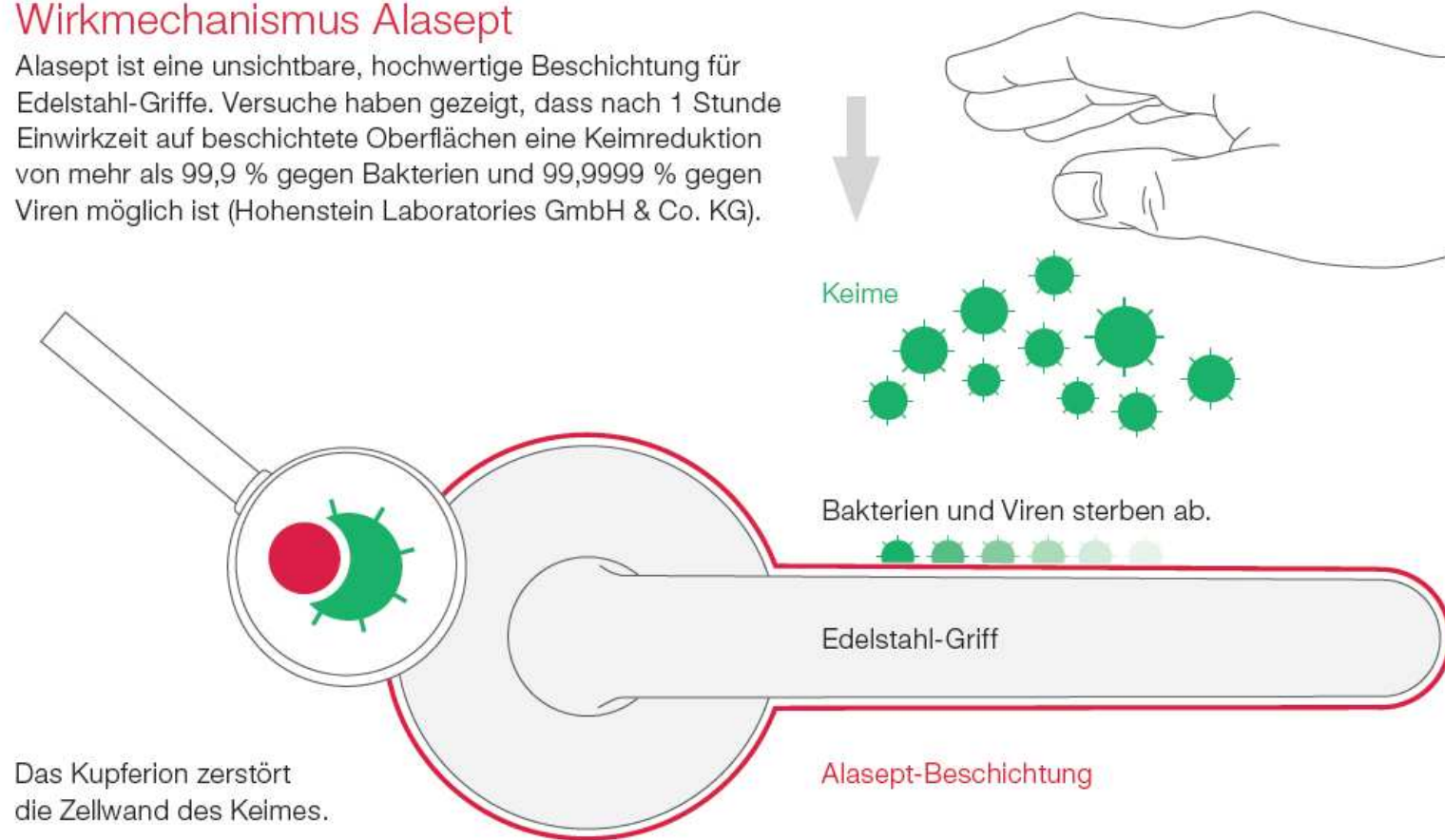
In deutschen Kliniken stecken sich jährlich bis zu einer Million Patienten mit mehrfach resistenten Bakterien an – mit oft tödlichen Folgen.

Die erschreckend hohe Zahl von Infektionen, die Patienten im Krankenhaus erleiden, geht aus dem Bericht „Krank im Krankenhaus“ der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) und der Allianz Versicherung hervor. Für Patienten auf

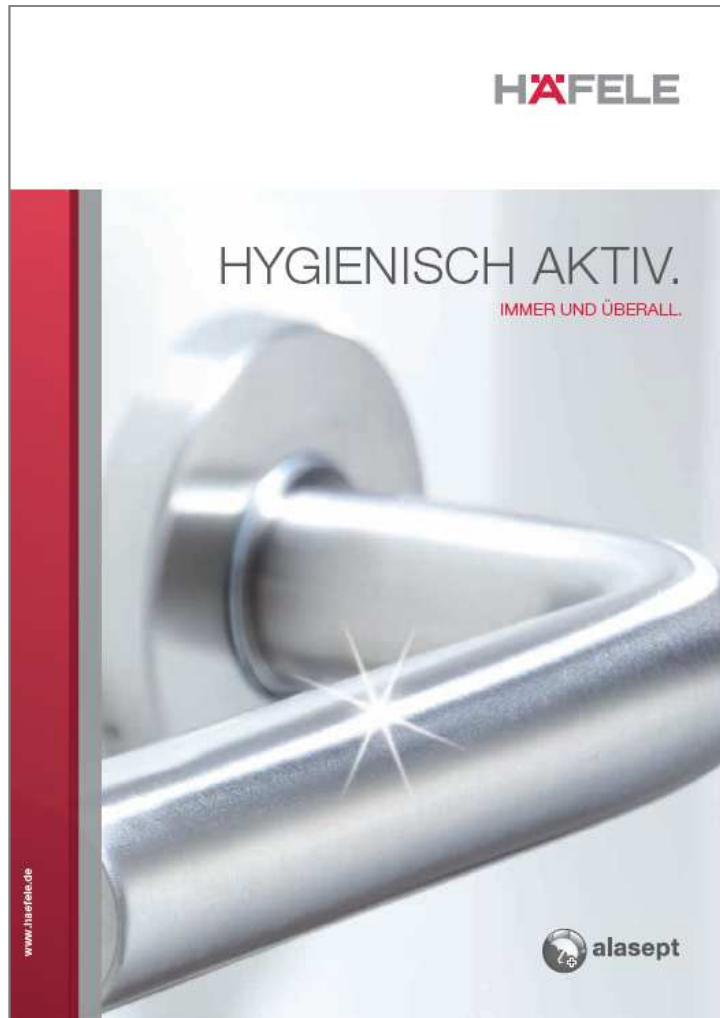
EINE ANDERE SICHERHEIT

Wirkmechanismus Alasept

Alasept ist eine unsichtbare, hochwertige Beschichtung für Edelstahl-Griffe. Versuche haben gezeigt, dass nach 1 Stunde Einwirkzeit auf beschichtete Oberflächen eine Keimreduktion von mehr als 99,9 % gegen Bakterien und 99,9999 % gegen Viren möglich ist (Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG).



EINE ANDERE SICHERHEIT



alasept



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN. AN MORGEN DENKEN.

Verantwortung zu übernehmen liegt in unserer Natur

Häfele ist ein Familienunternehmen

„Wir reden nicht nur von Werten, sondern leben sie.“

Sibylle Thierer, Unternehmensleiterin



VIELEN DANK.